

OGB-Exkursion Montag 27. Mai 2019, Titel: Abendexkursion Stadtvögel 1870-2019

Start: 18.15h Tramhaltestelle Nr. 3, Barfüsserplatz – Innenhof Frauenarbeitsschule Kohlenberggasse – Leonhardskirchplatz – Leonhardsgraben Innenhof Musikakademie – Holbeinplatz – Petersgraben – Petersplatz – Bernoullistrasse – Hebelstrasse – Herbstgasse – Mittlere Strasse – Kannenfeldpark Süd durchs Zentrum und zum Ausgang Ensisheimerstrasse – Bachgraben-Promenade und Badweglein – Belforterstrasse – Theodor Herzl Strasse – Burgfelderstrasse – Ende: 21h Tramhaltestelle 3 Burgfeldengrenze.

Leitung: Markus Ritter und Dieter Thomas Tietze

Teilnehmer: 60 Personen

Wetter: Wechselnd und vorwiegend leicht bewölkt, etwas windig, trocken, ca. 18°.

Vorbemerkung: die Gesangsaktivität ist im Allgemeinen gering, erst im Kannenfeldpark ff. um ca. 20 Uhr etwas erhöht. Dadurch z.B. die Strecken Petersplatz, Holbein- und Mittlere Strasse vogelarm wirkend.

Artenliste

Weisstorch:	1 fliegt tief vorbei Landesgrenze Burgfelden F
Graureiher:	1 fliegt über Altstadt, beobachtet von Leonhardskirchplatz aus.
Stockente	1 Paar im Brunnen am Barfüsserplatz/ Streitgasse, keinerlei Scheu.
Schwarzmilan:	2 Ex. fl. bei Belforterstrasse dem Stadtrand entlang F (brütet nicht in der Stadt)
Turmfalke:	Ein Teilnehmer meldet eine Beobachtung auf der Exkursionsroute
Haustaube:	Verbreitet, verteilt auf die ganze Strecke, in kleiner Zahl.
Ringeltaube:	1 Altstadtdächer beim Leonhardskirchplatz und Strecke Kannenfeldpark bis Milchsuppe verbreitet Paare, Rufe, Balzflug.
Türkentaube	1 Paar Altstadtdächer bei Hauptpost
Alpensegler:	Am Brutort Frauenarbeitsschule fliegen einmal 2 und später 1 Ex. ein bzw. aus. Vom Leonhardskirchplatz aus ist 1 Paar über Altstadtdächern zu beobachten. Die Brutkolonie scheint dieses Jahr nur spärlich besetzt, oder infolge des kalten Maiwetters im Brutgeschäft zurückgeworfen.
Mauersegler:	Verbreitet auf der ganzen Strecke, aber zunächst nur ganz spärlich, ab Hebelstrasse regelmässiger im Tiefflug in Kleingruppen und in der Luft, auch rufend.
Grosser Buntspecht:	Rufe im Kannenfeldpark
Bachstelze:	1 fl. bei Belforterstrasse
Hausrotschwanz:	Regelmässig verbreitet von Innerstadt bis Burgfeldergrenze, s. und r., nur in kleiner Zahl festgestellt.
Amsel:	Regelmässig verbreitet auf der ganzen Strecke, singende M., in Rasenflächen.
Mönchsgrasmücke:	Zwischen Holbeinplatz und Burgfeldengrenze ab und zu Sänger, nur 1 x kurze Leierstrophe im Kannenfeld, sonst stets guter Überschlag.
Sommergoldhähnchen:	1 Paar im Kannenfeldpark Nord, s. in Fichten und 1 x a.a.O.
Grauschnäpper:	1 r. und jagend in Föhren am Badweglein.

Kohlmeise:	Vom Kohlenberg bis zur Theodor Herzl Strasse immer wieder angetroffen, aber spärlich und unauffällig, wenig Gesang. Flüge Jungvögel bei der Frauenarbeitsschule.
Blaumeise:	Unauffällig, nur Kannenfeldpark und Bachgraben-Promenade.
Gartenbaumläufer:	1 s. und r. Bachgraben-Promenade
Rabenkrähe:	Auf der ganzen Strecke wenige Einzelne oder Paare.
Saatkrähe:	3 Nester mit frisch ausgeflogenen Jungen im Geäst einer Platane an der Klingelbergstrasse/ Holbeinstrasse.
Star:	Gruppe von ca. 20 fliegt um 21h nordwärts, tief. Vermutlich ein Schlafplatzflug und möglicherweise von diesjährigen Jungvögeln.
Hausspatz:	Regelmässig verbreitet in Kleingruppen auf der ganzen Strecke. Bettelnde, frisch ausgeflogene Jungvögel der 1. Brut. Stärkste Verbreitung und grösste akustische Präsenz auf dieser Exkursion. Sandbäder-Stellen Leonhardskirchplatz und Ensisheimerweglein.
Buchfink:	Gesang mehrf. im Kannenfeldpark und Bachgraben-Promenade.
Girlitz:	Mehrfach, s. und r.: Kannenfeldpark, Bachgraben-Promenade, Badweglein, Theodor Herzl Strasse. Erfreulich guter Bestand.
Grünfink:	Mehrfach s. und r. in Kannenfeldpark und Gegend Bachgraben-Promenade sowie Theodor Herzl Strasse.
Distelfink:	Rufe aus Gartenbad Bachgraben, Bachgraben-Promenade und Schrebergärten bei Belforterstrasse.

Es wurden 28 Vogelarten beobachtet.

Es fehlten folgende Arten, die im Exkursionsgebiet zu erwarten sind:

Waldkauz (Petersplatz), Grünspecht (Kannenfeldpark), Mehlschwalbe (Hegenheimer Quartier), Rotkehlchen, Gartenrötel, Zilpzalp, Kleiber, Eichelhäher, Elster.

Auf dieser Strecke bzw. in Grossbasel (Nord-)West fehlen die Gewässer und damit die Wasservogelarten, welche in den Quartieren am Rhein und in Grossbasel Ost und Süd eine stattliche Anzahl von Brutvogelarten ausmachen (z.B. Haubentaucher, Nilgans, Stockente, Gänsesäger, Teichralle, Blässralle, Weisskopfmöwe, Bergstelze, Wasseramsel)

Markus Ritter und Thomas Tietze/ 1. Juni 2019